

NEWSLETTER

CDU-Kreisverband Olpe

Ausgabe 5/23
vom 23. Dezember 2023



Liebe Leserin, lieber Leser,

in den zwei Plenarsitzungen im Dezember haben wir im Landtag Folgendes erledigt:

Haushalt 2024

In der dritten und wie immer, wenn es um Geld geht, kontrovers geführten Lesung haben wir den Haushalt beschlossen. In den Beiträgen der Fraktionsvorsitzenden sind auch die Unterschiede zwischen dem, was in NRW und dem, was im Bund passiert, deutlich geworden: wir setzen Prioritäten, was z. B. dadurch klar wird, dass bei Bildung - mit 22 Milliarden Euro immerhin ein Fünftel des gesamten Etats - nicht gekürzt wird, während sich die "Ampel"-Fraktionen im Bund dazu offenkundig nach wie vor nicht verständigen können.

Passend zur Debatte um den Einzelplan für Land- und Forstwirtschaft hatte ich Besuch von den Landfrauen, die von der Tribüne des Plenarsaals unmittelbar die unterschiedlichen Positionen der Fraktionen kennen lernen konnten.



Kommunales

Wir haben Änderungen am Haushaltsrecht auf den Weg gebracht, die den Städten und Gemeinden Spielräume eröffnen sollen, um beispielsweise in schwierigen Zeiten neben den Pflichtaufgaben in bescheidenem Umfang nach wie vor freiwillige Leistungen zu finanzieren. Das Gesetz soll Ende Februar beschlossen werden. Die Kommunen haben nun die Möglichkeit, ihre Haushalte im Lichte der neuen Regelungen auf den Weg zu bringen und im März nach neuer Rechtslage zu beschließen, können allerdings auch nach bisherigem Recht verfahren und sind dann sofort voll handlungsfähig.

Bürgerenergiegesetz

In dritter Lesung ist es gelungen, ein Gesetz zu verabschieden, wonach Betreiber von Windkraftanlagen zukünftig verpflichtet sind, diejenigen, die im näheren Umfeld wohnen, an den Erlösen aus dem Betrieb zu beteiligen. Dieses Gesetz geht damit über das Erneuerbare-Energien-Gesetz des Bundes hinaus, was freiwillige finanzielle Beteiligungen vorsieht. Vorgesehen ist, dass die Betreiber sich mit der Belegengemeinde verständigen, auf welche Art und Weise die Beteiligung erfolgen soll. Auch wie die Mittel eingesetzt werden, wird kommunal entschieden.

Aus der Partei ist Folgendes zu berichten:

In Sachen Grundsatzprogramm kommt die CDU Deutschlands allmählich auf die Zielgerade. Was lange währt, scheint auch endlich gut zu werden; jedenfalls sind wesentliche Punkte, die die Union ausmachen, profiliert formuliert und der Presse vorgestellt worden. Im Januar wird sich das Präsidium damit beschäftigen, dann werden Einzelheiten klarer. Beschlossen werden soll es auf dem Bundesparteitag im Mai auch als Grundlage für die Europawahl im Juni.



Heute Morgen hat die Junge Union Olpe trotz miesem Wetter auf dem und um den Marktplatz herum Präsenz gezeigt und Kärtchen mit Weihnachtsgrüßen verteilt. Der CDU-Kreisverband hat Flyer beige-steuert, aus denen

klar wird, dass Lebensmittel aus der Region, wie sie auf dem Markt angeboten werden, nur mit fairen Produktionsbedingungen für die Landwirtschaft zu haben sind.

Ich bedanke mich für das Engagement im zu Ende gehenden Jahr, wünsche frohe Weihnachten und alles Gute für 2024!

Viele Grüße
Jochen Ritter MdL
CDU-Kreisvorsitzender